

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XVII
---------------------------------	------

I. Einführung

von HARTMUT LEHMANN

1. Zur Geschichte der Erforschung des Pietismus	1
2. Probleme und Aufgaben der Pietismusforschung	8

II. Theologische, religiöse und kirchengeschichtliche Aspekte

A. Geschichte, Gegenwart, Zukunft

von ULRICH GÄBLER

1. Absage der Reformation an eine irdische Zukunftshoffnung	19
2. Das Aufkommen des Chiliasmus im 17. Jahrhundert	21
3. Philipp Jakob Speners „Hoffnung auf bessere Zeiten für die Kirche“.	23
4. Das Ehepaar Petersen – Nähe zur Moderne?.	25
5. Gottfried Arnold – Geschichtlicher Verfall und geisterleuchtete Individuen	30
6. Johann Albrecht Bengel und seine Nachwirkungen	33
7. „Reich Gottes“ und deutsche Erweckungsbewegung	36
8. Fortschrittsglaube und Krisenbewusstsein im amerikanischen Evangelikalismus	39

B. Bekehrung und Wiedergeburt

von MARKUS MATTHIAS

1. Einleitung	49
2. Christentum als Entscheidung. Zum pietistischen Selbstverständnis	50
3. Selbstprüfung und Gruppenbildung	53
3.1 Selbstprüfung	54
3.2 Gruppenbildung	56
4. Pietistische Psychagogik	58
4.1 Bekehrung und Bekehrungserfahrung	58
4.2 Bußkampftheologie	60
4.3 Zur Frage der Datierbarkeit der Bekehrung	62
4.4 Zur Rezeption der Halleschen Bußkampftheologie	64
5. Wiedergeburt und Theologie	65
5.1 Theologia regenitorum	65
5.2 Pietistische Konfessionalisierung oder die institutionelle Verankerung der Bekehrungstheologie in Brandenburg-Preußen	67

C. Frömmigkeit und Gebet

von JOHANNES WALLMANN

1. Luthers Forderung nach Abschaffung der Gebetbücher	83
2. Die Entwicklung der evangelischen Gebetsliteratur	84
3. Arndt und Scriver. Von der Nützlichkeit der Gebetbücher	86
4. Die Blütezeit des Pietismus – Eine Zeit ohne neue Gebetbücher	88
5. Speners Befürwortung des freien Gebets	89
6. Franckes Kritik am formelhaften Gebet	93
7. Die Entstehung der pietistischen Gebetbücher	94

D. Die Bedeutung der Bibel im deutschen Pietismus

von MARTIN BRECHT

1. Die Bibel des Pietismus des 17. und 18. Jahrhunderts	102
2. Die weitere Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert	111

E. Gesangbuch

von CHRISTIAN BUNNERS

1. Allgemeines	122
2. Zum 17. Jahrhundert	124
2.1 Verifizierung	125
2.2 Privatisierung	125
2.3 Individualisierung	126
2.4 Aktualisierung	127
2.5 Popularisierung	127
3. Zum 18. Jahrhundert	128
3.1 Freylinghausen	128
3.2 Porst und andere	131
3.3 Radikalpietistische Gesangbücher	132
3.4 Herrnhuter Brüdergemeine	133
3.5 Württemberg und Tersteegen	134
3.6 Beispiele aus dem internationalen Raum	135
3.7 John und Charles Wesley	136
4. 19. Jahrhundert: Tendenzen und Beispiele	136

F. Der alte und der neue Bund.

Zur Haltung des Pietismus gegenüber den Juden

von JOHANNES WALLMANN

1. Luther, Spener und die Hoffnung auf die Bekehrung der Juden	143
2. Die Tolerierung der Juden	153
3. Die Anfänge der Judenmission	157

G. Pietismus und Mission.
Vom 17. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts
 von HERMANN WELLENREUTHER

- | | |
|--|-----|
| 1. Missionstätigkeit des Halleschen und des Herrnhuter Pietismus | 168 |
| 2. Deutsche und anglo-amerikanische Mission | 172 |
| 3. Mission und europäische Expansion | 176 |
| 4. Gustav Warneck und die Glaubensmission | 179 |
| 5. „Heidnischer“ Glaube als fremde Kultur | 181 |

III. Geistige, wissenschaftliche und kulturelle Aspekte

A. Eigenkultur und Traditionsbildung
 von MANFRED JAKUBOWSKI-TIESSEN

- | | |
|--|-----|
| 1. Fremdbild und Eigenbild | 195 |
| 2. Konventikelchristen | 196 |
| 3. Pietistische Patriarchen | 198 |
| 4. Pietistische Weltsicht | 199 |
| 5. Bibelchristen | 201 |
| 6. Pietistische Kommunikationsformen und Netzwerke | 203 |
| 7. Tradition und Erinnerung | 206 |

B. Pfarrer und Theologen
 von MARTIN BRECHT

- | | |
|---|-----|
| 1. Das Pfarramt zwischen weltlicher Wirklichkeit und göttlichem Anspruch (Johann Arndt und Johann Valentin Andreae) | 211 |
| 2. Pastoralreform durch Studienreform (Philipp Jakob Spener) | 214 |
| 3. Die Universität Halle als pietistisches Zentrum | 217 |
| 4. Johann Albrecht Bengel und seine Schule | 220 |
| 5. Das pietistische Pfarrerbild und die ihm entsprechende Theologenausbildung vom 19. Jahrhundert an | 221 |

C. Philosophie
 von WALTER SPARN

- | | |
|--|-----|
| 1. Zur Forschungslage | 227 |
| 2. Philosophie als Thema pietistischer Bildung | 229 |
| 2.1 Fromme Philosophiekritik | 230 |
| 2.2 Philosophische Bildung in Halle | 231 |
| 3. Der Philosophiebegriff in Halle | 233 |

4. Pietismus und „philosophischer Glaube“	241
4.1 Pietistische Moral und philosophische Ethik	242
4.2 Der Kampf gegen die „Weltweisheit“	244
5. Nachwirkungen und Transformationen	249

D. Pädagogik am Beispiel August Hermann Franckes

von WERNER LOCH

1. Historische Zusammenhänge und phänomenologische Unterschiede	264
2. August Hermann Franckes Theorie und Praxis der Erziehung als „cultura animi“	269
2.1 Die Beanspruchung Gottes für die Erziehung	269
2.2 Die theologische Relativierung der pädagogischen Berufe	270
2.3 Die Konzeption der Kindheit als Prinzip der Pädagogik	272
2.4 Voraussetzungen und Ziele der Erziehung	273
2.5 Weltverbesserung durch Erziehungseinrichtungen	279
2.6 Die Mittel, Inhalte und Formen der Familienerziehung	283
2.7 Die Mittel, Inhalte und Formen der Anstaltserziehung	287

E. Psychologie

von HORST GUNDLACH

1. Vorbemerkungen	309
1.1 Die Bezeichnung „Psychologie“	309
1.2 Der Begriff Psychologie	310
2. Klassischer Pietismus und Psychologie	311
3. Pietistische Instauratio und Psychologie	313
4. Pietismus des späten 18. Jahrhunderts und die Erfahrungsseelen- kunde	315
5. Pietismus des 19. Jahrhunderts und Psychologie	320
6. Pietismus und Religionspsychologie	322
7. „Psychologie“ in nachlässiger Verwendung	322
8. „Psychologie“ als Kürzel für „naive Psychologie“	324
9. Schlussfolgerungen	324

F. Medizin und Pharmazie

von RICHARD TOELLNER

1. Zur Forschungslage	334
1.1 Die Forschungslage von den Anfängen des Pietismus im 17. Jahrhundert bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts	337
1.2 Die Forschungslage von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts	338
2. Medizin und Pietismus vom Ende des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts	338

3. Medizin und Pietismus von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts	346
3.1 Die ärztliche Mission	348
3.2 Die Entstehung des modernen Krankenhauses und der Konflikt um die Aufgabe des Krankenhauses: Ort christlichen Dienstes am Nächsten oder Instrument wissenschaftlicher Medizin?	349
3.3 Das Verhalten der Ärzte in den diakonischen Einrichtungen während des Dritten Reiches	352

G. Naturwissenschaft und Technik.

Der Hallesche Pietismus am Vorabend der Industrialisierung

VON THOMAS MÜLLER-BAHLKE

1. Das frühneuzeitliche Bedingungsfeld	357
2. Naturwissenschaft und Technik im Gedankenhorizont des Halleschen Pietismus	360
3. Naturwissenschaft und Technik in der Praxis des Halleschen Pietismus	364
4. Der pietistische Umgang mit Wissenschaft und Technik nach der Blütezeit des Halleschen Waisenhauses	374

H. Die Literatur des Pietismus – Pietistische Impulse zur Literaturgeschichte. Ein Überblick

VON HANS-JÜRGEN SCHRADER

1. Der Rahmen: Frömmigkeitsgeschichtliche Grundlagen der literarischen Wirksamkeit	386
2. Literarische Leistung und literaturgeschichtliche Wirkung des Pietismus	388
3. Säkularisierend transponierte Literaturanregungen aus dem Pietismus	389
4. Gattungen und Leistungen der pietistischen Literatur	390

I. Die Sprache Canaan. Pietistische Sonderterminologie und Spezialsemantik als Auftrag der Forschung

VON HANS-JÜRGEN SCHRADER

1. Varianzpotenziale der Pietistensprache. Fremdkennzeichnungen und Eigenwahrnehmung	404
2. Forschungsansätze und Desiderata. Wortschatz – Wirkungen – Varianzen	408

J. Musik

VON CHRISTIAN BUNNERS

1. Die Frömmigkeitsbewegung des 17. Jahrhunderts und die Musik	430
2. Lied und „Aria“ im 17. Jahrhundert	432
3. Dietrich Buxtehude	433
4. Philipp Jakob Spener	434
5. Inspirierte, Separierte	435
6. Francke, Freylinghausen, Porst	436
7. Pietistisches Singen im Urteil seiner Kritiker	439
8. Der Streit um die Oper und um die wahre Kirchenmusik	440
9. Zinzendorf und die Brüdergemeine	442
10. Johann Sebastian Bach	443
11. Musik und Pietismus im 18. Jahrhundert	445
12. Pietismus und musikalische Romantik	447
13. Rettungsarbeit, Innere Mission, Musik	448
14. Posaunenchor	449
15. Neue Lieder	450

K. Architektur und Kunst

VON JAN HARASIMOWICZ

1. Kirchenbau	457
2. Waisenhäuser	463
3. Siedlungen	466
4. Bildende Künste	470

IV. Ethische, soziale, wirtschaftliche und politische Aspekte

A. Absonderung und neue Gemeinschaft

VON HARTMUT LEHMANN

1. Verschiedene Typen pietistischer Vergemeinschaftung	488
2. Soziale und kulturelle Probleme der „Absonderung“	492

B. Ehe, Familie, Kinder im Pietismus. Der „gezähmte Teufel“

VON ANDREAS GESTRICH

1. Protestantische Ehelehren, Sexualität und Pietismus	498
2. Pietistische Partnerwahl	504
3. Ehe- und Familienleben	507
4. Grundsätze und Formen pietistischer Kindererziehung	512

C. Frauen

VON RUTH ALBRECHT

1. Die Forschungslage	522
2. Frauen im 17. Jahrhundert	523
3. Pietistinnen des 18. Jahrhunderts	524
4. Visionärinnen und Ekstatikerinnen	527
5. Pietistische Frauenbilder	529
6. Polemik gegen pietistische Frauen	529
7. Konsolidierung des Pietismus und Rückwendung zum konservativen Frauenbild	532
8. Frauen der Herrnhuter Brüdergemeine	534
9. Erweckungsbewegung	535
10. Neue Lebens- und Arbeitsmodelle: Diakonissen	536
11. Äußere Mission	537
12. Evangelistinnen, Missionarinnen, Schriftstellerinnen	538
13. Lebensformen von Pietistinnen	542
14. Pietistische Berufe	544

D. Pietistisches Weltverständnis und Handeln in der Welt

VON ANDREAS GESTRICH

1. Speners „Welten“	556
2. Unterschiedliche Konzepte von ‚Welt‘ im Pietismus	558
3. Pietismus und das Problem der politischen Ordnung	565
4. Pietismus, Wirtschaft und soziale Frage	570
5. Pietisten in der ‚Welt‘ des Alltags	573

E. Wirtschaft

VON PETER KRIEDTE

1. Die pietistische Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftsethik	585
2. Der „Reichsgotteskapitalismus“ des Halleschen Pietismus	588
3. Pietistische Gemeinschaftssiedlungen zwischen Gemeinwirtschaft und Kapitalismus	591
4. Pietistische Unternehmer, pietistische Arbeiterinnen und Arbeiter – Paternalismus versus Arbeitsamkeit?	601
5. Exkurs: Mission und Wirtschaft	607
6. Schlussbemerkungen	609

F. Soziales

VON UDO STRÄTER

1. Grundsätzliche Fragen	617
2. Zur Forschungslage	620

- | | |
|---|-----|
| 3. Spener und Francke als Protagonisten pietistischer Sozialtätigkeit | 626 |
| 4. „Pietistische Waisenhäuser“ und staatliche Ordnungspolitik | 629 |
| 5. Strukturelemente pietistischer Sozialtätigkeit | 635 |

G. Pietismus zwischen Weltferne und Staatstreue.

Politik als Ärgernis

VON RUDOLF VON THADDEN

- | | |
|---|-----|
| 1. Das Wilhelminische Kaiserreich | 647 |
| 2. Die Weimarer Republik | 651 |
| 3. Das „Dritte Reich“ | 654 |
| 4. Die Nachkriegszeit | 658 |

V. Die bleibende Bedeutung des Pietismus. Ein Essay

VON MARTIN KRUSE

- | | |
|--|-----|
| 1. Die Liebe zur Bibel fördern | 669 |
| 2. Gemeinschaft suchen und pflegen | 670 |
| 3. Das Priestertum aller Gläubigen leben | 671 |

VI. Die historische Kommission zur Erforschung des Pietismus

VON GERHARD SCHÄFER

- | | |
|--|---------|
| 1. Die Vorgeschichte bis zu den Anfängen der Arbeit der Kommission | 673 |
| 2. Die beiden Sektionen der Kommission 1966–1990 | 678 |
| 2.1 Die Kommission im Spannungsfeld zwischen Ost und West | 678 |
| 2.2 Die Sektion West | 679 |
| 2.3 Die Sektion Ost | 681 |
| 3. Die Gesamtkommission 1990–1999 | 682 |
| 4. Die Arbeit der Kommission | 685 |
| 4.1 Die Veröffentlichungen | 685 |
| 4.2 Die öffentlichen Tagungen | 689 |
| 4.3 Die Arbeitsgespräche mit jungen Wissenschaftlern | 691 |
| 5. Rückblick und Vorausschau | 691 |
|
Abgekürzt zitierte Literatur |
693 |
|
Personenregister |
698 |
|
Verzeichnis der Mitarbeiter |
710 |